

Höchstnote für die Australorps-Henne

92 Rassegeflügelzüchter wetteifern mit mehr als 940 Tieren um Kreismeister-Titel

Achim – Die Liste der besten Tiere bei der Kreisverbandsschau der Rassegeflügelzüchter von Aller, Weser und Wümme in der Badener Lahofhalle war sehr lang – ein Indiz dafür, dass Züchterinnen und Züchter aus den Landkreisen Verden, Rotenburg und Osterholz ihr Hobby ernst nehmen und mit viel Spaß als perfekten Ausgleich zum Berufsleben oder als Beschäftigung im Ruhestand betreiben.

Doch nur die erfolgreichsten Aussteller konnten Kreismeister werden. In vier Abteilungen wurden diese Titel jetzt vergeben: Die Sparte Wassergeflügel gewann Harry Grimschitz aus Grasberg. Bei den Hühnern ging der Titel an den Kreisverbandsvorsitzenden Sascha Brinkmann aus Gnarrenburg. Die Abteilung Zwerghühner dominierte Uwe Lohmann aus Etelsen, während Hans-Alfred Rock aus Ritterhude die Taubenkonkurrenz gewann.



Trophäen nahmen auch die erfolgreichen Nachwuchszüchterinnen in Empfang. FOTOS: ALBRECHT

In der Jugendabteilung gingen zwei Titel nach Morsum: Daylina Dopmann gewann beim Wassergeflügel und Simon Meyer in der Sparte Tauben. Lea Streffing aus Grasberg holte den Titel bei den Zwerghühnern.

92 Rassegeflügelzüchter hatten mehr als 940 Tiere für die Ausstellung gemeldet. Angeschlossen waren Sonder-

schaun für Antwerpener Bartzwerge, Australorps-Hühner und Deutsche Schautauben. Auch seltene Rassen waren zu sehen. „Wir möchten Züchtern hier die Möglichkeit geben, gefährdete Geflügelrassen auszustellen, bewerten zu lassen und Werbung für ihre Rasse in der Öffentlichkeit zu machen“, erklärte Ausstellungsleiter Hans-Alfred Rock aus Ritterhude. Rock erwähnte beispielhaft die Mechelner Hühner, Pommernenten oder bei den Tauben die Felegyazar Tümmeler als sehr selten.

Die Vielfalt beeindruckte das Publikum. „Neben den Fachbesuchern haben wir mehr als 200 Gäste registriert. Das ist außergewöhnlich viel“, freute sich Sascha Brinkmann. Außerdem stimmte ihm die Tatsache zuversichtlich, dass trotz der Pandemie und den in den Vorjahren ausgefallenen Schauen so viele Aussteller zur Stange gehalten haben. Mit sehr viel Herzblut hätten Mitglieder der Ortsvereine und der Vorstand des Kreisverbands eine schöne Schau vorbereitet und in der Badener Mehrzweckhalle optimale Bedingungen geschaffen, betonte der Kreisvorsitzende.

Oliver Loose war extra aus Heiligenhafen an der Ostsee angereist, um an der Sonderchau für Antwerpener Bartzwerge teilzunehmen. Mit seinen „Wachtelfarbigem“ gehört er zu Deutschlands Spitze und zeigte diese sehr zuversichtlich kleinen Hühnchen mit Backen- und Kinnbart, wie sie sich ruhig auf seiner Hand ablichten ließen.

So einfach auf die Hand nehmen lassen sich die Australorps-Hühner von Sascha Brinkmann nicht. Bis zu drei Kilo bringt eine Henne schon mal auf die Waage – da ist der sichere beidhändige Griff von Vorteil. Der käfergrün glän-



Stolze Kreismeister: die Züchter Uwe Lohmann, Hans-Alfred Rock, Sascha Brinkmann und Harry Grimschitz (v.l.).

Die Siegerinnen und Sieger der Kreisverbandsschau

Höchstnoten für ihre Tiere – zum Teil mehrfach – erhielten die Siegerinnen und Sieger der Kreisverbandsschau in Achim:

Harry Grimschitz, Grasberg; Stefan Dopmann, Morsum; Catrin Brinkmann, Gnarrenburg; Bernd Büsing, Brake; Sascha Brinkmann, Gnarrenburg; Helmut Haßelbusch, Verden; Hinrich Holljes, Rit-

terhude; Heinz-Hermann Huhs, Achim; Jürgen Meyer, Achim; Heiner Albrecht, Morsum; Lars Meyer, Verden; Mirko Graf, Ottersberg; Olaf Dreyer, Etelsen; Volkmar Rethmeyer, Langwedel; Uwe Lohmann, Etelsen; Hans-Alfred Rock, Ritterhude; Fabian Burrow, Gnarrenburg; Manfred Gitz, Verden; Heiner Meyer, Morsum; Werner Entelmann,

Morsum; Karl-Heinz Biel, Otterstedt; Sven Neumann, Oyten; Lea Streffing, Grasberg; Zuchtgemeinschaft Ellerbush, Hilgermissen; Günter Meinzen, Uchte; Torsten Waage, Warmssen; Heiner Harms, Morsum; Edmund Schmidt, Verden; Oliver Loose, Heiligenhafen; Simon Bultmann, Rehburg-Loccum; Andreas Algje-Trübe, Hemmoor.

zenden Henne schien das Foto-Shooting der Sieger jedoch nichts auszumachen, doch dann durfte sie zurück in ihren Käfig und dort in ihrer Schönheit weiter glänzen – nicht nur für den Fachmann, der dieses Exemplar mit der Höchstnote bedacht hatte, sondern auch fürs Publikum.

Besucherin Sabrina Meyer aus Schwarme hatte sich allerdings eher in die Araucana-Hühner der Sorte wildfarbig verguckt. Diese Rasse der sogenannten Grüne-Eier-Le-

ger hat durch den genetisch bedingt fehlenden letzten Schwanzwirbel nicht den bei Hühnern üblichen Schwanz. Die im 19. Jahrhundert bei den Araucana-Indianern in Chile entdeckten Hühner gab es in Achim in zwei Farben zu bestaunen. Die Ausstellung endete am Sonntag – und so schnell, wie die Geflügelzüchter die Sporthalle am Donnerstag in Beschlag genommen hatten, war sie dann auch wieder für den Sport hergerichtet. ha



Oliver Loose war von der Ostsee angereist, um seine wachtelfarbigem Antwerpener Bartzwerge zu zeigen.

Mitreibender Sinti-Swing voller Lebensfreude

Restkarten für das Herbstkonzert der Bürgerstiftung mit Chapeau Manouche am kommenden Samstag

Bierden – Die Achimer Bürgerstiftung bleibt ihrer Tradition treu und lädt auch in diesem Jahr zum Herbstkonzert ins Gasthaus „Zur Linde“ (Meyer Bierden) ein. Am kommenden Samstag, 5. November, wird Swing-Musik in einer besonderen Kombination geboten: zwei Gitarren, eine Geige, ein Kontrabass.

Die Musiker der Band Chapeau Manouche aus Oldenburg haben sich dem Sinti-Swing verschrieben. In Anlehnung an Django Reinhardt spielen sie Chanson- und Swingklassiker der 1920er- und 1930er-Jahre, aber auch moderne Jazzstandards.

„Die Gitarristen Manolito Steinbach und Wilhelm Magnus prägen den Klang mit dem unverkennbaren und für die Sinti-Kultur typischen Rhythmus- und Sologitarrenspiel. Die in der Jazzmusik selten zu hörende Geige – gespielt von Clemens Schneider – verfeinert den Klang der Oldenburger Gruppe, während Benjamin Bökesch mit seinem erdenden Bassspiel das

Fundament für diese mitreißende und lebensfrohe Swingmusik gießt“, heißt es dazu in der Ankündigung der Bürgerstiftung. Chapeau Manouche lasse niemanden ruhig sitzen, sondern Füße wippen, Hände klatschen. Freude entstehen und den Swing lebendig werden.

Die Band wurde 2008 gegründet, gewann bereits im Jahr 2010 den Jazzpreis des Summerjazz-Festivals in Pinneberg und spielt seitdem unter anderem auf renommierten Festivals wie beispielsweise dem Rheingau Musikfestival (2014 und 2015) und dem Schleswig-Holstein Musikfestival (2016 und 2017).

Der gebürtige Berliner Manolito Steinbach lernte als Kind einer Musikerfamilie bereits früh das Gitarrenspiel. Besonders beeinflusste ihn dabei sein Cousin, der renommierte Sinti-Musiker Haensche Weiß. Als Rhythmusgitarrist spielte er unter anderem an der Seite von Janko Lauenberger, Romani Weiss, Kussi Weiss und Kerstin So-



Die Oldenburger Band Chapeau Manouche gastiert am Samstag, 5. November, im Gasthaus „Zur Linde“ in Bierden. FOTO: VERANSTALTER

zubek.

Wilhelm Magnus studierte Gitarre an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen und ist als freischaffender Musiker unter anderem in der Oldenburgischen „M-

Bigband“, dem Duo Nuevo sowie in weiteren Formationen tätig. Er arbeitete unter anderem mit Inga Rumpf, Peter Petrell und Peter Herbolzheimer zusammen, außerdem sind unter seinem Namen

CD-Produktionen für Rundfunk und Fernsehen veröffentlicht worden.

Clemens Schneider begann seine Musikkarriere am Klavier, wechselte dann ans Schlagzeug und kam schließ-

lich bei der Geige an. Neben seiner klassischen Ausbildung interessierte er sich bereits früh für die Musik der Sintis. Er studierte schließlich Jazzgeige an der Musikhochschule Köln. Im Kölner Raum erprobte sich Clemens Schneider bereits mit den Sintigitarristen Lulu Reinhardt und Rigo Winterstein.

Für den gebürtigen Punkrock-Bassisten Benjamin Bökesch ist der Sinti-Swing durch seinen mitreißenden Rhythmus der „Heavy Metal der Jazzmusik“. Bökesch stieß als letztes Mitglied zu Chapeau Manouche.

Einlass zum Konzert am 5. November im Gasthaus „Zur Linde“ ist ab 18.30 Uhr. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten mit Tischreservierung gibt es für 16 Euro in der Tourist-Info im Achimer Rathaus, Obernstraße 38, und unter Telefon 04202/2949. Restkarten werden an der Abendkasse verkauft. Es besteht die Möglichkeit, vor dem Konzert mit Reservierung im Gastraum zu speisen.

Achimer Lions-Club startet Verkauf von Adventskalendern

Achim – Der Lions-Club Achim startet gemeinsam mit den Clubs aus Verden und Ottersberg mit dem Verkauf seiner Adventskalender.

Das Prinzip entspricht einer Lotterie. Auf jedem Kalender ist eine Nummer aufgedruckt. Hinter jedem Tür-

chen befindet sich ein Hinweis auf einen Gewinn, der konkret auf der Rückseite des Kalenders gezeigt wird.

Der Lions-Club Achim vergibt 24 Gewinne, die je einen Wert zwischen 50 und 100 Euro haben. Verkaufsstellen sind an allen Samstagen des

Novembers wie gewohnt der Achimer Wochenmarkt, der Rewe-Markt Markus Hauptig in Uesen, Edeka Behrens in Baden, Edeka Schieweck in Bierden und Edeka Kirchhoff in Thedinghausen, außerdem die Geschäftsstelle des Achimer Kreisblatts und die Buch-

handlung Hoffmann in Achim. Die Gewinnnummer wird in dieser Zeitung und im Internet unter www.lions-adventskalender.eu veröffentlicht. Wenn die Käufer die Nummer auf ihrem Kalender finden, erhalten sie ihren Ge-

winn bei der Physiopraxis MediFit, Obernstraße 86.

Der Kalender kostet fünf Euro. Alle Mitwirkenden arbeiten unentgeltlich, lediglich die Druckkosten werden mit den Einnahmen finanziert. Der verbliebene Gewinn wird nach Mitteilung

der Lionsförderungswürdigen Einrichtungen im Achimer Raum übergeben: der Achimer Tafel (weitere Infos unter www.achimer-tafel.de) und dem Verein zur Erhaltung der Achimer Windmühle (mehr unter www.achimer-muehle.de).

GLÜCKWÜNSCHE

Ottersberg
Almut Rattay zum 79. Geburtstag

RAT & HILFE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

In den Krankenhäusern Achim und Verden, Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags 19 bis 21 Uhr, mittwochs und freitags 17 bis 20 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Tel. 116 117

APOTHEKENNOTDIENST

Paulsberg-Apotheke
Obernstr. 47, Achim, Tel. 04202/61133
Paracelsus-Apotheke
Hauptstr. 65, Langwedel, Tel. 04232/1589

NOTRUFNUMMERN

Polizei Achim
04202/9960
Polizei Verden
04231/8060
Feuerwehrtechnische Zentrale 04231/661700
Telefon-Seelsorge
Tel. 0800/1110111
Aids-Beratungsstelle
Tel. 04231/15679

STÖRUNGSDIENSTE

Stadtwerke Achim
Störungsannahme: 04202/91510
Stadtwerke Verden, Zentrale 04231/9150, außerhalb der Dienstzeit 04231/915112
EWE Service-Punkt
Posthausen bei Dodenhof im Genießermarkt, Telefon 0800/3932000
Störungen Strom 01801/393111 (zum Ortstarif) oder 0800/0600606 (kostenfrei)

RADARMESSPLAN

Gemeinde Dörverden
B 215 Hassel - Verden
K 14 Wahneberger - Retthem
Gemeinde Oyten
L 168 Bremen - Ottersberg

Aquafitness beim TSV Bierden

Bierden – Mit seinem neuen Aquafitnesskurs startet der TSV Bierden am Mittwoch, 9. November, im Hallenbad an der Bergstraße. Einige Plätze sind laut Vereinsangaben noch frei. Der Kurs läuft unter qualifizierter Leitung über zehn Termine. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es telefonisch unter 0171/5314844.

MK Impressum

Kreiszeitung für den Landkreis Verden
mediengruppe-kreiszeitung.de
unabhängig – nicht parteigebunden

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen, Lothar Krieghoff, Dr. Burkard Plenge, Reinold Schröder

Chefredakteur: Hans Willms – auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Stellvertreter: Gregor Diekmann

Verantwortliche Redakteure: Martin Sommer (Politik), Mareike Bannasch (Kultur), Ingo Trümpler (Sport), Elisabeth Gnuschke (Bremen)

Lokalredaktion Achim u. Thedinghausen: Dennis Bartz (verantwortlich)

Lokalredaktion Verden: Heinrich Kracke (verantwortlich)

Geschäftsführung: Henning Schröder, Daniel Schöningh

Anzeigenleitung: Sabine Tapken

Vertriebsleitung: Lars True

Verlag: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke, Telefon 04242 58-0 (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenpreisliste Nr. 49
Bezugspreis bei Zustellung monatlich 42,90 € inkl. MwSt.

Herstellung: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke, Telefon 04242 58-0.